

Landeshauptstadt Dresden  
Ortschaftsrat Langebrück



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 18. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/018/2010)**

**am Dienstag, 07.12.2010,**

**18:00 Uhr**

**Beratungsraum der Verwaltungsstelle Langebrück  
Weißiger Str. 5  
01465 Dresden OT Langebrück**

**Öffentlicher Teil der Sitzung:**

**Beginn:** 18:03 Uhr  
**Ende:** 19:44 Uhr

Anwesenheit: Ortsvorsteher: Herr Hartmann  
Ortschaftsräte: Herr Rapp, Herr Kaulfuß (18:26 Uhr), Herr Dr. Koch,  
Frau Krug, Herr Gebauer, Herr Kaluza (18:34 Uhr), Frau Sawallisch,  
Herr Knöpfle (18:27 Uhr), Herr Dr. Antonioli (18:51 Uhr)

Bürger: 4

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

Beschlussfähigkeit: ja

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung  
Bestätigung der Protokolle der letzten Sitzungen
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
3. Beschlusskontrollen
4. Bericht aus dem Stadtrat
5. Informationen durch den Ortsvorsteher
6. Fragen an den Ortschaftsrat
7. Veranstaltungsplanung 2011
8. Sonstiges

**zu TOP 1:**

- Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger durch den Ortsvorsteher und Eröffnung der Sitzung
- zur heutigen Sitzung wurde ordnungs- und fristgemäß auf 18:00 Uhr geladen
- die Beschlussfähigkeit ist mit 60 von Hundert gegeben
- entgegen der Information der Presse vom Samstag nimmt an der heutigen Sitzung Bürgermeister Seidel nicht teil; um Irritationen vorzubeugen, informiert Herr Hartmann, dass der Ortschaftsrat beschlossen hat, dass die Verwaltungsstelle in das Bürgerhaus umzieht und geprüft wird, unter welchen Voraussetzungen die Nachnutzung der örtlichen Verwaltungsstelle möglich ist; der Umzug ist betriebskostentechnisch sowie auch für die Belebung des Bürgerhauses sinnvoll; die Gemeinbedarfsbindung für die örtliche Verwaltung gilt 25 Jahre, der jetzige Auszug der Verw.-stelle wäre fördermittelunschädlich, wenn für die Nachnutzung eine Gemeinbedarfsnutzung erfolgen würde, wie z.B. eine soziale Nutzung (Kindereinrichtung)  
. Herr Bürgermeister Seidel ist heute nicht anwesend, da derzeit die Rahmenbedingen hierzu abgeklärt werden, wie Kosten Bürgerhaus für Einzug Verw.-stelle, Kosten Umbau der örtl. Verwaltungsstelle usw., für den nichtöffentlichen Teil gibt es ein Positionspapier; falls im neuen Jahr ein Gespräch geführt wird, dann auch öffentlich, wenn die Voraussetzung für eine Diskussion da ist
- die Tagesordnung wird hiermit durch den Rat bestätigt
- der Ortschaftsrat trifft sich im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil zur Weihnachtsfeier

- die Protokollunterzeichnung erfolgt im nichtöffentlichen Teil

zu TOP 2:

- inhaltsleer

zu TOP 3:

- inhaltsleer

zu TOP 4:

- Haushaltsberatungen in den Ausschüssen; Kürzungen im Verwaltungshaushalt (jetzt neu: Ergebnishaushalt); Reduzierung der Investitionen um 60 %; die Landeshauptstadt investiert noch ohne Neuverschuldung und unterscheidet sich damit von der großen Mehrheit
- vorbehaltlich der Beschlussfassung im Finanzausschuss soll der Haushalt zur Stadtrats-sitzung am 16.12.2010 beschlossen werden; investiv sind für Langebrück eingestellt:  
Hochwasserschutzmaßnahmen Roter Graben 500.000 EUR, Realisierung P+R Parkplatz 500.000 EUR als die beiden großen Investitionen, Fußwegbau Weißiger Str. (von Liegauer Str. bis Viadukt Weißiger Str.; Finanzierungsbeginn schon dieses Jahr), keine großen Straßenbaumaßnahmen, lfd. Unterhaltungsmaßnahmen sowie die Winter-schädenbeseitigung; Problem: Zustand der Stiehlerstraße
- in Verhandlung: die Umsetzung der Generalentwässerung (Unterdorf, WG Heide und Bereich Dresdner Str., von Nr. 48 bis Abzweig Klotzcher Str.), verhandelt wird noch die Realisierung Gehbahn Dresdner Str. entsprechend Umsetzung Eingemeindungsvertrag
- positiv: eigener Verfügungsrahmen entsprechend der Vorlage der Oberbürgermeisterin, welche sich im Geschäftsgang befindet, mit 30 EUR pro Einwohner investiv ab nächsten Jahr – nach Zielsetzung von Herrn Hartmann kann mit diesen Investitions-mitteln das Bürgerhaus vollständig fertig gestellt werden und eine Anteilsfinanzierung für die Containerstellplätze erfolgen
- eventuell werden auch die Verfügungsmittel angehoben, derzeit sind es 53.750 EUR pro Jahr; damit könnte die Ortschaft flexibler und schneller reagieren – hätte aber auch eine größere Verantwortung; wichtig: eine Mittelanhebung für die Vereinsförderung wird es nicht geben; Mittelverwendung für Maßnahmen, die der Allgemeinheit dienen, dem Ortsbild zu Gute kommen sowie der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit (u.a. auch Beauftragung Dritter); ein Teil der Stadträte wird dagegen stimmen, da sie der Meinung sind, dass es zu viel an Mitteln ist – die Ortsämter haben weniger; Hinweis auf § 67 Abs. 1 und 4 der SächsGemO
- wir können zufrieden in 2011/2012 gehen; wichtige Termine: 100 Jahre Waldbad Langebrück in 2012, 750 Jahre Langebrück in 2013

Herr Gebauer bekräftigt noch einmal die Notwendigkeit zur Sanierung der Stiehlerstraße zu dem Jubiläum des Waldbades 2012, wo die Straße Zufahrtsstraße ist; eventl. gibt es hierzu Fördermöglichkeiten für die Straße vom Land.

zu TOP 5:

- Ausbau der Gehwege in der Weißiger Str. vom 29.11. – 27.05.2011, Maßnahmebeginn Ende 2010 wegen förderunschädlichem Baubeginn notwendig
- Hinweis der Erfüllung Verkehrssicherungspflicht durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement für die Fläche des Ballsportplatzes hinter dem Lindenhof, Durchführung Anliegerpflichten für die Vereinsturnhalle am Lindenhof über Herrn Schmidt
- Vorlage der Oberbürgermeisterin zur „Optimierung der Struktur und der Dienstleistungs-qualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden, die Vorlage ist zur Informati-

on an die Ortschaftsräte; Herr Hartmann hat als Leiter der Arbeitsgruppe Ortschaften das mit erarbeitet, Ziel soll sein, dass alle Ortschaften die gleiche Struktur erhalten und einen einheitlichen Aufgabenkatalog; Verabschiedung aus den Verträgen zur Eingemeindung – zukünftig: Ortschaftsverfassung; Rechtsverbindlichkeit auch für Ortsämter und Bürgerbüros

Herr Kaulfuß nimmt an der Sitzung teil (18:26 Uhr).

- keine spürbaren Veränderungen für die Bürger
- die Vorplanung Verkehrsbaumaßnahme Knotenpunkt Klotzscher Str./Lessingstr. ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 13.10.2010 nochmals vorgestellt und zur Abstimmung gebracht worden, derzeit wird im Stadtplanungsamt die Übergabe der Planungsunterlagen an das Straßen- und Tiefbauamt vorbereitet, welches als Straßenbaulastträger für die weiterführenden Planungsphasen und die Bauausführung federführend verantwortlich ist

Herr Knöpfle nimmt an der Sitzung teil (18.27 Uhr).

- Ende 2011 werden wir die Vorplanung zur Kenntnis bekommen
- Vorschläge für erweiterten Hochwasserschutz in Langebrück – Weiterleitung der Hinweise von Anliegern an das Umweltamt, Hinweis des Umweltamtes auf das Investitionsvorhaben Roter Graben; Thema wird im I. Quartal 2011 noch mal behandelt
- zur bisherigen Verteilung des Heideboten in Liegau-Augustusbad, wo der private Zusteller gekündigt hatte, konnte bis jetzt kein neuer Zusteller/Verteiler gefunden werden; von Seiten des Ortschaftsrates Liegau-Augustusbad gibt es kein Interesse; die Verteilung wird ab Januar 2011 deshalb in Liegau nicht mehr erfolgen können; Information hierzu im Heideboten, Abholmöglichkeit des Heideboten in Langebrück, danach Stückzahlreduzierung; falls keine Nachfrage, dann ab April Heidebote ohne Stückzahl von Liegau (so genannte Übergangsphase)
- Vorlage V0811/10: „Ziele für die künftige Verkehrsentwicklung der Landeshauptstadt Dresden für den Zeithorizont 2025 und darüber hinaus“, Beschlussvorschlag für den Stadtrat: Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt die am Runden Tisch Verkehrsentwicklungsplans 2025plus erarbeiteten Ziele und bestätigt diese als Grundlage und Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus, Information zu den Leitzielen; die Räte erhalten die Vorlage
- Stellungnahme des Brand- und Katastrophenschutzamtes zur Gewährleistung der sicheren Zuwegung in das Wohngebiet Heidehof

Herr Kaluza nimmt an der Sitzung teil (18:34 Uhr).

(Beschluss des Ortschaftsrates aus der 16. Sitzung 2010): nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten bezüglich der Zuwegung in das Wohngebiet Heidehof über die Neulußheimer Straße ist festzustellen, dass für die Anwohner des Wohngebietes die Neulußheimer Straße die einzige mit Fahrzeugen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sicher zu befahrende Zuwegung ist. Insofern muss gewährleistet sein, dass ganzjährig die Zufahrt möglich ist. Insbesondere die Fahrzeuge des Rettungsdienstes, die nicht über einen Allradantrieb verfügen, bedürfen auch in der Winterperiode geräumter und abgestumpfter Straßen bis an die Grundstücksgrenzen der Wohnbebauung, Amtsleiter Hr. Rümpel

. Information zur Winterdienst-Anliegersatzung

. Herr Hartmann ist mit dem Winterdienst nicht zufrieden; die Bürger im Stadtgebiet haben sich an das gewöhnt, es gibt keine Beschwerden in der Stadt – es ist ein auf die Ortschaft Langebrück bezogenes vorrangiges Problem, Weixdorf regelt das über die eigenen Fahrzeuge des Bauhofs, der örtliche Bauhof Langebrück bemüht sich im Rahmen seiner Möglichkeiten – es wird keine zusätzliche Leistungen seitens der Stadt hierzu geben; die Eigentümer sind in der Pflicht zu räumen!

. das Schreiben von Hr. Rümpel wird an das Straßen- und Tiefbauamt weitergeleitet; der Bauhof wird unterstützend helfen; es ist ein lokales Problem

Herr Knöpfle bittet, dass der Bauhof die Fußwege beräumt sowie die Flächen um die Container (könnten dann auch geleert werden), Hinweis auf die Nachbarschaftshilfe, Hinweis an die anwesende Frau Klein von der SZ.

Herr Dr. Koch informiert, dass er, falls noch mehr Schnee kommt, nicht mehr weiß, wo er damit dann hin soll; Zustand der Neulußheimer, vor allem im vorderen Bereich, sehr schlecht, Bauhof macht das schlecht (unbebaute Fläche).

Frau Krug informiert zum Parkplatz vor der Gaststätte Zur Post, welcher nicht im Eigentum von Frau Krug ist, dass sie wegen der Beräumung Herrn Schmidt angerufen hat. Er müsste erst mal kucken, wer da zuständig ist. Dann war geschoben.

Herr Gebauer hat viele Eindrücke hierzu, welche ein abendfüllendes Programm ergeben würden. Es macht sich Lethargie breit. Kein Verständnis, wenn am Gänsefuß mehrmals geräumt und gesplittet wird – aber bei den Staatsstraßen nicht; z.B. wurde auf dem Kiefernweg und der Albert-Richter-Straße nichts gemacht.

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (18:51 Uhr).

An der Klotzcher Str. bei der Brücke wurden jetzt durch 4 Mitarbeiter des Technischen Regiebetriebes Bäume ausgeästet – die hätten doch besser Schnee schippen sollen!

Herr Hartmann informiert weiter:

- Betreten des Waldes: Aufhebung der Sperrung des Seifersdorfer Tals vom 26.05.2010 zum 15.12.2010 durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft als Untere Forstbehörde
  - Erwerbsanfragen für Arrondierungsflächen im Wohngebiet ZEYN
  - Information von Frau Dr. Andrea Büsing-Kolbe zur Buchpräsentation über den Architekten Rudolf Kolbe in Loschwitz, welcher auch in Langebrück Häuser gebaut hat, wer Interesse hat, kann sich bei Herrn Hartmann hierzu informieren; Belegexemplar für Langebrücker Ortschronik
  - Vorlage V0324/09 zur „Schrittweisen Einführung/Anwendung der elektronischen Signatur in der Landeshauptstadt Dresden“
  - Teilnahme von Herrn Hartmann zum Finanzausschuss am 06.12.2010 zur Behandlung der Haushaltssatzung 2011/2012
  - die QAD hat der Ortschaft mit Datum 23.11.2010 mitgeteilt, dass sie den nicht verbrauchten Zuschuss der Ortschaft Langebrück aus 2008 für den Caravanstellplatz in Höhe von 6.400 EUR zurückzahlen wird – bezüglich Jahresabschluss sowie Einnahme des Geldes sowie deren Zuordnung als Investitionsmittel für Langebrück für 2011 wurde der Vorgang an die Amtsleiterin der Stadtkämmerei übergeben
  - zur Umsetzung des Beschlusses zur Betreibung der QAD wird seitens der Ortschaft um ein Gespräch mit den Bürgermeistern Vorjohann, Seidel und Sittel gebeten: Sicherstellung Betreibung Waldbad Langebrück; Diskussion, ob es andere Betreibungsmodelle gibt; Landeshauptstadt beabsichtigt, alle Bäder an die DREWAG abzugeben; Frage Feriendorf – keine Rückmeldungen zum Beschluss (Nachnutzungskonzept seitens der Stadt bis zum 30.03.2011), zu den Gesprächen werden Herr Dr. Antonioli und Herr Knöpfle teilnehmen, zum Thema Waldbad Langebrück Herr Gebauer
  - Wertstoffcontainer: die Landeshauptstadt Dresden hat für den Standort Dresdner Str., zwischen Nr. 29 und 33 (vor ehem. FDGB-Heim) eine Vorprüfung gemacht – hierzu gibt es seitens der Ortschaft Bedenken bezüglich der Ortsbildfrage, in Folge dessen wurden unsere Prüfaufträge mitgeteilt: u.a. Friedrich-Wolf-Str., Kostenfragen, auch für die Möglichkeit von versenkbaren Containern, prüfen; wenn Rückantwort vom Amt vorliegt, dann Entscheidung im Rat
- . Dank an Herrn Helke für die Information zum Grundsatzurteil des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz in Koblenz, wo Anwohner den Lärm von Altglas-Sammelcontainern grundsätzlich dulden müssen

. Herr Hartmann informiert, dass Anwohner der Friedrich-Wolf-Str. dahingehend argumentierten, dass sie schon die Kinder der Schule/Hort ertragen müssten – die Rechtslage im Wohngebiet ist klar, es gibt in Langebrück kein Exklusivwohngebiet  
 Herr Kaulfuß schlägt als möglichen Standort vor: neben Diska, beim Trafo-Häuschen.  
 Herr Hartmann informiert, dass das Privatgelände der Firma Tronicke ist.  
 Frau Krug schlägt die Badstraße vor, vor der Wäscherei .

Herr Hartmann ist der Standort geographisch zu weit „draußen“.

- zur Information: 3 private und eine öffentliche Anfrage der Nachnutzung Feriendorf Langebrück
- Anfrage aus der Sitzung vom 09.11.2010 zur Trinkwasserversorgung – von der DRE-WAG gibt es hierzu noch keine Rückantwort
- die Taeger-Bilder sind in Langebrück angekommen, die Presse informierte dazu
- der diesjährige Neujahrsempfang wird voraussichtlich am 26.02., einem Samstag, als Jahresempfang stattfinden, diesmal ist es ein Samstag wg. der Anfahrt der Gäste aus der Partnergemeinde Neulußheim, der Jahresempfang soll mit der Ausstellungseröffnung der Taeger-Bilder im Bürgerhaus verbunden werden
- das Baumaterial an der Dresdner Str. neben dem Lindenhof liegt immer noch dort; Frau Krug hatte hierzu wiederholt nachgefragt
- der Partnerschaftsbesuch zum Neulußheimer Weihnachtsmarkt vom 03.-05.12.10 durch Vertreter der Ortschaft, Feuerwehr und Freundeskreis war sehr gut angekommen, die Vertreter wurden vom Neulußheimer Bürgermeister am Freitag abend sehr herzlich eingeladen, zum Weihnachtsmarkt am Samstag wurden regionale Produkte angeboten: Stollen vom Bäcker Mueller, Radeberger Bitter, Langebrücker Honig, Kirchenkalender; sehr gute Unterstützung vom Freundeskreis Neulußheim - die Übernachtungen erfolgten in Pensionen und privat; zwei wichtige Termine in Neulußheim: Ende März Eröffnung offizielle Festwoche, 300 Jahre Neulußheim (23./24.07.2010) – eine Langebrücker Delegation wird dazu nach Neulußheim fahren, die Fahrt wird in Verantwortung des Freundeskreises organisiert; die Fahrt zum Weihnachtsmarkt war eine gelungene Belebung der Partnerschaft

zu TOP 6:

Frau Kmita . zum Thema Umzug Verwaltungsstelle – Gerüchte gibt es schon seit dem Sommer, wie kommt es zu solchen Gerüchten – wo kommt das her?  
 Herr Hartmann informiert am Beispiel Containerstandplatz, dass die Bürger frühzeitig beteiligt werden; Hinweis auf Diskussionsprozesse, Variantenprüfungen; in dem Fall war am Anfang die Rede von einem Frauenhaus, welches dann in die Verw.-stelle kommen sollte – da wäre aber der Ort an sich nicht anonym genug für ein Frauenhaus, jetzt gibt es Diskussionen für ein Wohnheim für Obdachlose; gibt es dann ein tragfähiges Konzept der Dresdner Stadtverwaltung, dann wird dieses in nichtöffentlicher Sitzung durch die gewählten Vertreter des Ortschaftsrates besprochen und hierzu abgestimmt, der Beschluss mit Mehrheitsabstimmung wird dann in öffentlichen Sitzungen weiter diskutiert – hierzu besteht die Möglichkeit der Beteiligung der Öffentlichkeit, wo in Abwägung eine Entscheidung getroffen wird

Herr Helke . Hinweis auf jüngstes Urteil Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz zur Duldung von Lärm auch außerhalb der Einwurfzeiten zu Containerstandplätzen in Wohngebieten  
 . zum Winterdienst: die Einläufe, z. B. bei der Albert-Richter-Str., bei der Herlt-Str., sind zu

Frau Helke . informiert zum Desinteresse der Langebrücker, so wurden sie u.a. gefragt, ob sie immer noch zu den Sitzungen des Rates gehen würden

Herr Knöpfle . bestätigt das mangelnde Interesse, so haben sehr wenige den Artikel über den Winterdienst in der SZ gelesen

Informationen zum Thema Presse und Veröffentlichungen zu Langebrück von Herrn Helke und Herrn Hartmann.

zu TOP 7:

- Neujahrsempfang
- Festwochenende in Neulußheim
- Wochenende Ende Juli Neulußheim

zu TOP 8:

Herr Hartmann dankt allen Gästen für die rege Teilnahme. Er freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr. Ein herzlicher Dank an alle, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Hartmann  
Ortsvorsteher

Krug  
Mitunterzeichnerin

Kaulfuß  
Mitunterzeichner





